

# Presse-Info

## Baustart zur Kapazitätserhöhung auf den Linien 4, 13, 18

Mit dem Konzept „Köln Mobil 2025“ hat sich die Stadt Köln zum Ziel gesetzt, die Anteile des mobilisierten Individualverkehrs zugunsten des Umweltverbundes bis 2025/2030 auf 33 Prozent zu reduzieren. Maßgeblich für das Gelingen dieses Vorhabens ist unter anderem die Erhöhung der Beförderungskapazitäten im ÖPNV.

Da Taktverdichtungen aufgrund der Netzstruktur und der bereits bestehenden Auslastungen allein nicht ausreichen, sind Ausbaumaßnahmen notwendig. So sollen auf den Linien 4, 13 und 18 Bahnsteige verlängert werden, um anschließend längere Stadtbahnen (rund 70 Meter statt bisher 60 Meter) dort einsetzen zu können.

Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt und beginnt in einem ersten Schritt mit dem Umbau von zunächst drei Haltestellen der Linie 13, an denen jeweils ein Bahnsteig verlängert werden muss.

Die notwendigen Bauarbeiten starteten heute an der Station „Aachener Straße/Gürtel“. Anschließend werden die Haltestellen „Dürener Straße/Gürtel“ und „Wüllnerstraße“ umgebaut. Die Arbeiten sollen im Juni abgeschlossen sein.

Ausführliche Informationen zum gesamten Bauprojekt finden Sie in der Broschüre „Ausbau des Kölner ÖPNV-Netzes – Längere Bahnsteige für längere Züge auf den Linien 4,13 und 18“ unter [www.kvb.koeln](http://www.kvb.koeln) und Presse/Publikationen.

- GuM -